**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
**Band:** 47 (1991)
**Heft:** 4

**Rubrik:** Wortherkunft

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Sind Ballspiele wie Tennis englisch?**

England wird allgemein als die Heimat des Sports, besonders des Ballsports, betrachtet. Um zu wissen, inwiefern das stimmt, führen wir eben einmal die Namen der Ballspiele auf ihre Ursprünge zurück. Kaum einer weiß ja zu sagen, was diese Namen eigentlich bedeuten oder woher sie kommen, und wenn er sie noch so oft im Munde führt oder sie lediglich liest.

Bei einem Sport wie Rugby haben wir es leicht; denn das ist der Name eines Ortes unweit von Birmingham. In Rugby gibt es seit über vierhundert Jahren eine Schule für Knaben, und dort wurde dieses Spiel erfunden. Es verbreitete sich schließlich vor allem nach Amerika, wo es auf den Colleges das beliebteste aller Ballspiele wurde und heute noch ist.

Golf gilt auch als sehr englisch, aber eigentlich ist es schottisch; denn der Name kommt vom schottischem Wort «gouf», was soviel wie «schlagen» bedeutete. In Schottland war Golf das Nationalspiel seit der Mitte des 15. Jahrhunderts, und erst im 17. Jahrhundert drang es auch in England ein.

Polo kam sogar erst Ende des vorigen Jahrhunderts nach England, und zwar kam es daher, woher das Wort auch kommt, nämlich aus Indien, wo es schon ein halbes Jahrtausend vor Christus als fürstliches Spiel gepflegt wurde. Das Wort «polo» bedeutet «Ball» in der Sprache, die in Baltistan am Fuße des Himalaja gesprochen wird. Spielt man also Polo, spielt man nichts weiter als Ball.

Kricket, auch ein beliebtes Ballspiel in England, hat seinen Namen auch nicht aus dem Englischen, sondern vom altfranzösischen «criquet», und dieses Wort bezeichnete einen Schläger, also eine Keule, womit der Ball geschlagen wird. Und so mag das Spiel ebenso wie das Wort ursprünglich in der Tat aus Frankreich stammen.

Auch Hockey ist weniger englisch, als es klingt. Das Wort kommt wieder aus dem Altfranzösischen, und zwar von «hoquet», und das war ein gebogener Stock wie ein Schäferstab, und einen solchen Schläger gebraucht man bei diesem Spiel. Es scheint nun wirklich, als seien eher die Franzosen als die Engländer die Erfinder solcher Spiele.

«Volleyball» heißt eigentlich «Flugball»; denn «volley» ist das englisch verballhornte französische «volée», also «Flug». Es kommt ja bei diesem Spiel darauf an, den Ball im Flug hinüber und herüber zu schlagen, bevor er den Boden berührt. Und von Flugbällen redet man übrigens auch beim Tennis, jenem so überaus englischen Spiel.

Jetzt sage uns einer nur noch, «Tennis» käme ebenfalls aus dem Französischen. Sicher ist jedenfalls, daß es tennisähnliche Spiele schon im 13. Jahrhundert in verschiedenen europäischen Ländern gab, natürlich auch in Frankreich. Und sogar das Wort «Tennis» wird auf einen französischen Ursprung zurückgeführt, nämlich auf «tenez» und das bedeutet: «haltet», nämlich: den Ball. Wie also die Spieler jetzt, wenn sie den Ball schlagen, oft einen unartikulierten Schrei ausstoßen, sollen sie ehemals artikuliert «tenez» gerufen haben, und in der englischen Verballhornung wurde daraus «tennis». Man sieht also, daß Tennis weniger englisch ist als Rugby, sonst würde man Tennis wohl Wimbledon nennen, wie man Rugby Rugby nennt. Dennoch habe ich noch nie gehört, daß einer, der sich für Rugby interessiert, je nach Rugby ginge. Aber wer sich für Tennis interessiert, der geht zweifellos nach Wimbledon. *Klaus Mampell*